

Information für die Presse:

Kriminalstatistik der Polizeiinspektion Prüm 2021

(Vergleich zum Jahr 2020)

1. Allgemeine Entwicklung

Im Vergleichszeitraum ist die Zahl der festgestellten Straftaten im Dienstbezirk der PI Prüm um 39 Fälle von 1625 auf 1586 zurückgegangen. Dies entspricht einer prozentualen Abnahme von 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Aufklärungsquote ist von 73,7 % auf nunmehr 72,0 % leicht gesunken.

Die Häufigkeitszahl (also die Anzahl der Straftaten pro 100 000 Einwohner) als Index für die Kriminalitätsbelastung, liegt für den Bereich der Polizeiinspektion Prüm für das Jahr 2021 bei 3473. Hierbei wurde eine Bevölkerungszahl von 45656 zum 27.01.2020 zugrunde gelegt. Dies ist landesweit ein sehr niedriger Indexwert.

2. Entwicklung in einzelnen Deliktsbereichen

Insgesamt ist wiederum ein Rückgang der Fallzahlen von 1625 Fälle auf 1586 Fälle zu verzeichnen.

Bei den **Rohheitsdelikten** zeigt sich ein Rückgang der Fallzahlen von 265 Fälle in 2020 auf 241 Fälle in 2021. 2019 waren es 228 Fälle.

Im Bereich der **Körperverletzung** sind die Fallzahlen von 183 im Jahr 2020 auf 151 Fälle im Jahr 2021 gesunken.

Die Fallzahlen für gefährliche und schwere Körperverletzung stiegen von 25 auf 28 Fälle Die Fallzahlen der vorsätzlich leichten Körperverletzung fielen von 150 Fällen in 2020 auf 110 Fälle in 2021.

Im **Bereich GESB** (Gewalt in engen sozialen Beziehungen) sinken die Zahlen von 68 Fällen im Jahr 2020 auf 55 Fälle im Jahr 2021. (2019: 54 Fälle).

Einfache Diebstähle im Jahre 2021: 177 Fälle, 2020:166 Fälle, Die Fallzahlen sind jetzt um 11 Fälle gestiegen, liegen aber immer noch im Rahmen der der letzten Jahre.

Bei der Hauptgruppe der **schweren Diebstähle** sind die Fallzahlen von 97 Fällen im Jahr 2020 auf 58 Fälle in 2021 gesunken. Insgesamt liegen sie im Durchschnitt der letzten Jahre auf niedrigem Niveau.

Im Bereich der **Betrugsdelikte** (SZ 51000) stiegen die Fallzahlen mit Tatort im Bereich der PI Prüm von 183 im Jahr 2020 auf 190 Fälle im Jahr 2021, 2019: 330 Fälle.

Hierbei werden aber nur die Taten gezählt, für die der Tatort im Bereich der PI Prüm nachgewiesen wurde. Taten, bei denen zwar die Geschädigten im Bereich der PI Prüm wohnen, der Tatort aber in einem anderen Bundesland oder im Ausland liegt oder nicht geklärt werden kann, werden nicht hierzu gezählt.

Immer noch steigt auch die Anzahl Anzeigenaufnahmen bei den Fällen, deren Tatort in einem anderen Bundesland oder im Ausland liegt oder bei denen der Tatort nicht geklärt werden kann, stetig in den letzten Jahren von 408 Fälle in 2020 auf 412 Fälle in 2021. Im Jahre 2019 waren es hier erst 137 Fälle.

Im Bereich der **Straftaten gegen das Leben** war im Jahr 2020 kein Fall zu verzeichnen. Ebenso ist für das Jahr 2021 kein Fall zu melden.

Bei den Straftaten gegen die **sexuelle Selbstbestimmung** stiegen die Fallzahlen von 25 Fällen im Jahr 2020 auf 43 Fälle im Jahr 2021. Im Jahre 2019 waren es 25 Fälle.

Im Bereich des **einfachen Diebstahls** sind die Fallzahlen von 166 auf 177 Fälle gestiegen. 2019: 200 Fälle.

Beim **Ladendiebstahl** fielen die Fallzahlen von 32 Fällen auf 14 Fälle, 2019: 23 Fälle.

Einfacher Diebstahl aus Warenhäusern von 42 auf 22 Fälle gesunken, 2019: 29 Fälle.

Im Bereich Einfacher Diebstahl aus und an Kraftfahrzeugen stiegen die Fallzahlen von 25 auf 32 Fälle, 2019: 39 Fälle.

Bei den **einfachen Diebstählen aus Dienst-, Büro, Werkstatt, Lagerräumen** fielen die Fallzahlen von 24 Fälle auf 19 Fälle, 2019: 22 Fälle.

Bei den **einfachen Diebstählen aus Wohnräumen** stiegen sie von 4 auf 18 Fälle, 2019: 9 Fälle.

Beim **schweren Diebstahl** sind die Fallzahlen von 97 auf 58 Fälle gesunken, 2019: 67 Fälle.

Im Bereich der **Einbrüche in Dienst-, und Büroräume etc.** sanken die Fallzahlen von 24 Fällen in 2020 auf 8 Fälle in 2021, 2019: 12 Fälle.

Bei den **Einbrüchen in Gaststätten, Hotels pp.** sanken sie von 4 Fällen in 2020 auf 0 Fälle in 2021. (2019: 8 Fälle).

Bei den Wohnungseinbrüchen sanken die Fallzahlen deutlich von 20 auf 8 Fälle, 2019: 31 Fälle.

Im Bereich der **Tageswohnungseinbrüche** sanken die Fallzahlen ebenfalls von 3 Fällen in 2020 auf 2 Fälle in 2021. Zum Vergleich: 2019: 9 Fälle.

Die Zahlen für 2021 befinden sich in diesem Bereich auf einem sehr niedrigen Niveau.

Die **Einbrüche aus KFZ** blieben mit 11 Fällen in 2020 gleich gegenüber 2021. 2019 waren es 6 Fälle.

Im Bereich der **Einbrüche in Schulen** sinken die Fallzahlen von 7 Fälle in 2020 auf 4 Fälle in 2021. 2019: 3 Fälle.

Die **Zahl der Diebstähle insgesamt** liegt mit 235 in 2021 um 28 Fälle niedriger als in 2020. (2020:263, 2019: 267 Fälle).

Im Bereich der **Widerstandshandlungen** stiegen die Zahlen von 7 Fällen auf 9 Fälle. (2019: 10 Fälle).

Im Bereich der **Beleidigungen** sinken die Fallzahlen von 109 auf 100 Fälle (2019: 91 Fälle).

Bei den **Sachbeschädigungen an PKW** stiegen von 54 auf 63 Fälle (2019: 72 Fälle).

Rauschgiftdelikte sinken von 282 Fällen in 2020 auf 178 Fälle in 2021 (2019: 278 Fälle). Von den 178 Fällen wurden 57 Fälle von der PI Prüm abschließend bearbeitet.

Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht:

Im Jahre 2021 wurden insgesamt 1000 Tatverdächtige ermittelt. Hiervon waren 797 Männer (79,75%) und 203 Frauen (20,3%). 166 Tatverdächtige waren unter 21 Jahre alt. Dies entspricht 16,6% aller Tatverdächtigen. Bei den männlichen TV waren 134 TV unter 21 Jahre alt. Dies entspricht 16,81 %. Bei den weiblichen TV waren 32 unter 21 Jahre alt, dies entspricht 15,81%.

Nichtdeutsche Tatverdächtige:

Von den 1000 ermittelten Tatverdächtigen im Jahre 2021 waren insgesamt 420 TV Nichtdeutsche (42,0%). Von diesen 420 Nichtdeutschen TV waren 354 Männer, (84,29%) und 66 Frauen (15,71%). Von den 420 Nichtdeutschen TV waren insgesamt 69 TV unter 21 Jahre alt (16,43%). Hiervon waren 56 männlich (81,16%) und 13 TV weiblich (18,84%).

Bei den TV Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden bis 21 Jahre waren von 166 ermittelten Tatverdächtigen 97 TV Deutsche, das entspricht 58,43 %. Dagegen waren 69 nichtdeutsche TV. Dies entspricht an der Gesamtzahl der TV unter 21 Jahre einem Anteil von 41,57%.

Zahlen zu der Belastung einzelner Verbandsgemeinden und Gemeinden: (in Klammern die Zahlen aus 2020, 2019 und 2018)

VG Prüm: 941 (981, 1027, 1099) Straftaten

Stadt Prüm: 364 (343, 351, 421)

Bleialf: 45 (49, 23,22)

Schönecken: 65 (66, 91,53)

Weinsheim: 27 (3122,31)

VG Arzfeld: 246 (256, 273,237) Straftaten

Arzfeld: 33 (34, 31, 21)

Daleiden: 13 (29,35,22)

Waxweiler: 35 (20, 44,38)

Orte aus VG Gerolstein

Jünkerath: 177 (160,124,193)

Lissendorf: 39 (35,35,41)

Birgel: 7 (13, 6,18)

Stadtkyll: 71 (71, 101,63)